



Itter, am 16.03.2022

## NIEDERSCHRIFT

über die konstituierende Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, den 16.03.2022  
um 20.00 Uhr im Turnsaal der Volksschule Itter.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 20.24 Uhr

Anwesend: Herr Thaler Roman BM  
Frau Ager Barbara  
Herr Ager Harald  
Herr Astner Jakob, DI  
Herr Czappek Mario  
Herr Decker David  
Frau Friedl Michaela  
Herr Horngacher Johann EGR für Herrn Kahn Josef  
Herr Hudecek Gerhard  
Frau Lanzinger Karoline  
Herr Malleier Patrick, Ing.  
Frau Obwaller Johanna, Mag.a.  
Herr Schipflinger Hannes

Vorsitz: Herr BM Thaler Roman

Schriftführer: Herr Fluckinger Gerhard

### Tagesordnung:

- 1) Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Angelobung der Gemeinderäte gemäß § 28 der Tiroler Gemeindeordnung durch den Bürgermeister
- 2) Bestimmung des Gemeinderates, ob ein zweiter Bürgermeister-Stellvertreter vorgesehen wird oder nicht
- 3) Festsetzung der Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes
- 4) Festlegung, ob die stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes im Falle ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder zu vertreten sind
- 5) Ermittlung, wie viele Stellen des Gemeindevorstandes auf die einzelnen Gemeinderatsparteien entfallen
- 6) Wahl der/s Bürgermeister-Stellvertreter/s (§ 78 TGWO)
- 7) Wahl bzw. Nominierung der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes
- 8) Wahl bzw. Nominierung der Ersatzmitglieder der stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes (§ 79 TGWO)
- 9) Bestellung des Überprüfungsausschusses für die neue Gemeinderatsperiode gem. § 109 Tiroler Gemeindeordnung

## **Zu Punkt 1) Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Angelobung der Gemeinderäte gemäß § 28 der Tiroler Gemeindeordnung durch den Bürgermeister**

Der Vorsitzende begrüßt die neuen Gemeinderäte und die zahlreich anwesenden Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde jedem Gemeinderat rechtzeitig zugestellt und ebenso an der Gemeindetafel sowie in der Homepage veröffentlicht. Somit sind die formellen Voraussetzungen für diese Sitzung gegeben.

BM Roman Thaler bringt folgendes Schreiben von **Herrn Josef Kahn** den Gemeinderatsmitgliedern zur Kenntnis:

*Sehr geehrter Herr Bürgermeister!  
Sehr geehrter Gemeinderat von Itter!*

*Hiermit verzichte ich, wie in der Tiroler Gemeindeordnung lt. § 26 vorgesehen, auf mein Mandat und Amt im Gemeinderat von Itter.*

Die **Liste IIM** – ITTER im Mittelpunkt gibt bekannt, dass nach Wirksamwerden des Mandatsverzichtes von Herrn Josef Kahn, das Ersatzmitglied **Herr Johann Horngacher** für den Gemeinderat zu nominieren sei“.

Der Bürgermeister und die Gemeinderäte nehmen das Schreiben von Herrn Josef Kahn zur Kenntnis.

Angelobung der neuen Gemeinderatsmitglieder durch den BM Roman Thaler:

Der Bürgermeister verliest die Gelöbnisformel für die neu gewählten Mitglieder:

**„Ich gelobe, in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, das Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern“.**

Nach Abgabe des Eidschwurs wird das ausgesprochene Gelöbnis von jedem einzelnen Gemeinderat schriftlich abgegeben.

## **Zu Punkt 2) Bestimmung des Gemeinderates, ob ein zweiter Bürgermeister-Stellvertreter vorgesehen wird oder nicht**

Der Vorsitzende berichtet den Gemeinderäten, dass laut Tiroler Gemeindeordnung 2001 (§ 23 Abs. 3) bei Gemeinden von 1000 – 5000 Einwohnern ein zweiter Bürgermeister-Stellvertreter gewählt werden kann, wenn dies zur Erfüllung der Aufgaben des Gemeindevorstandes erforderlich ist. Bürgermeister Roman Thaler sieht keinen Anlass für die Notwendigkeit eines zweiten Bürgermeister-Stellvertreters. Der Gemeinderat beschloss daraufhin einstimmig, dass nur ein Bürgermeister-Stellvertreter gewählt wird.

**Beschlussfassung:** Einstimmige Ablehnung zur Wahl eines 2. Bürgermeister-Stellvertreter

### **Zu Punkt 3) Festsetzung der Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes**

BM Roman Thaler erklärt den Gemeinderäten, dass für die Gemeinde Itter die Möglichkeit besteht, zwischen mindestens 3 und maximal 5 Gemeindevorstandsmitgliedern zu wählen.

§ 74 Abs. 1 TGWO 1994 und § 23 Abs. 1 TGO 2001 besagt bzgl. der Zusammensetzung des Gemeindevorstandes aus, dass der Vorstand aus

- **dem Bürgermeister,**
- **dem oder den Bürgermeister-Stellvertreter(n) und**
- **einem oder mehreren weiteren stimmberechtigten Mitgliedern besteht.**

Die Anzahl der weiteren Gemeindevorstandsmitglieder ist dahin geregelt, dass nicht mehr als ein Viertel der Gemeinderatsmitglieder im Gemeindevorstand vertreten sein können (13 Gemeinderäte:  $1/4 = 3,25$ ).

Somit kann eine Limitierung von höchstens 3 weiteren Vorstandsmitgliedern beschlossen werden.

Der Vorsitzende schlägt dem Gemeinderat die Höchstzahl von **3** weiteren Vorstandsmitgliedern vor.

GRin Karoline Lanzinger gibt ebenfalls einen Vorschlag bekannt, welcher **2** weitere Vorstandsmitglieder beinhaltet.

Der Vorsitzende lässt abstimmen, ob **2** oder **3** weitere Vorstandsmitglied zu nominieren sind.

#### Abstimmung durch Handzeichen:

**7 JA** zu **3 weiteren** Vorstandsmitgliedern

BM Roman Thaler, GR Harald Ager, GRin Barbara Ager, GR Jakob Astner  
DI, GR Patrick Malleier Ing., GR Gerhard Hudecek, GR Hannes Schipflinger

**6 JA** zu **2 weiteren** Vorstandsmitgliedern

GRin Karoline Lanzinger, GR Mario Czappek, GRin Michaela Friedl, GRin  
Johanna Obwaller Mag.a., GR Johann Horngacher, GR David Decker

**Beschlussfassung:** Es werden **3 weitere** Vorstandsmitglieder festgesetzt

### **Zu Punkt 4) Festlegung, ob die stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes im Falle ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder zu vertreten sind**

Von dieser Möglichkeit wurde bereits in den vergangenen Gemeinderatsperioden Gebrauch gemacht. Der Vorteil besteht darin, dass dem Gemeindevorstand mehr zeitliche Flexibilität verlieht wird.

Der Gemeinderat beschließt daraufhin einstimmig, **ein Ersatzmitglied** zu nominieren.

**Beschlussfassung:** Einstimmiger Beschluss zur Nominierung von einem Ersatzmitglieder

## **Zu Punkt 5) Ermittlung, wie viele Stellen des Gemeindevorstandes auf die einzelnen Gemeinderatsparteien entfallen**

### **Ermittlung der verhältnismäßigen Stärke gemäß § 74 Abs. 2 TGWO 1994:**

Die Anzahl der Mandate jeder einzelnen Gemeinderatspartei ist, beginnend mit der größten Zahl, nebeneinander zu schreiben. Darunter ist die Hälfte, das Drittel, das Viertel und nach Bedarf die weiteren Bruchteile zu schreiben. Dezimalzahlen sind zu berücksichtigen. Die so gewonnenen Zahlen sind ihrer Größe nach zu ordnen, wobei mit der größten Zahl zu beginnen ist. Die verhältnismäßige Stärke der Gemeinderatsparteien richtet sich nach der Reihenfolge, in der die so geordneten Zahlen auf die einzelnen Gemeinderatsparteien entfallen.

#### **A. Wahlvorschlag Nr. 1:**

Liste für Arbeiter, Angestellte, Wirtschaft und Tourismus - **AAWT**

- **7 Mandate**     $1/2 = 3,50$      $1/3 = 2,33$      $1/4 = 1,75$

#### **B. Wahlvorschlag Nr. 2:**

Liste für ITTER im Mittelpunkt - **IIM**

- **6 Mandate**     $1/2 = 3,00$      $1/3 = 2,00$      $1/4 = 1,50$

Ergebnis:

- **Vorstand 1 AAWT**    **7,00 Mandate**
- **Vorstand 2 IIM**    **6,00 Mandate**
- **Vorstand 3 AAWT**    **3,50 Mandate**
- **Vorstand 4 IIM**    **3,00 Mandate**
- **Vorstand 5 AAWT**    **2,33 Mandate**

Somit werden für die Liste **AAWT** „Arbeiter, Angestellte, Wirtschaft und Tourismus“

- **3 Vorstandsmandate**

und für die Liste **IIM** „ITTER im Mittelpunkt“

- **2 Vorstandsmandate**

vergeben.

## **Zu Punkt 6) Wahl der/s Bürgermeister-Stellvertreter/s (§ 78 TGWO)**

BM Roman Thaler nominiert GR Jakob Astner DI und GR David Decker aufgrund der verhältnismäßigen Stärke der Gemeinderatsparteien gemäß § 78 Abs. 1 TGWO 1994 als Wahlhelfer, was von den restlichen Gemeinderäten zur Kenntnis genommen wird.

GRin Karoline Lanzinger und GR Mario Czappek ersuchen den Bürgermeister, den Bürgermeister-Stellvertreter im Sinne der Gemeinsamkeit und einer guten Zusammenarbeit aus den Reihen der Gruppierung „IIM“ zu wählen.

GR Jakob Astner DI sieht im Bürgermeister-Stellvertreter eine Person, welche den Bürgermeister in Ausnahmefällen über längere Zeit vertreten soll. Diese Person soll daher aus der Liste AAWT stammen.

GR Harald Ager fügt hinzu, dass eine gute Zusammenarbeit mit der anstehenden Wahl nicht in Verbindung gebracht werden soll. Eine Gemeinsamkeit innerhalb des Gemeinderates sollte immer gegeben sein.

Folgende Bürgermeister-Stellvertreter werden von den Gruppierungen gemäß § 78 Abs. 3 TGWO 1994 vorgeschlagen:

Von der Liste **AAWT** - Arbeiter, Angestellte, Wirtschaft und Tourismus:

- **Harald AGER**

Von der Liste **IIM** - ITTER im Mittelpunkt:

- **Karoline LANZINGER**

Mittels vorbereiteter Stimmzettel wird nun die Wahl des Bürgermeister-Stellvertreters durchgeführt. GR Jakob Astner DI und GR David Decker sammeln die ausgegebenen Stimmzettel mittels Sammelbehälter ein und zählen sogleich aus.

Es entfallen:

7 **JA** Stimmen auf **Harald AGER** AAWT (Liste für Arbeiter, Angestellte, Wirtschaft und Tourismus)

und

6 **JA** Stimmen auf **Karoline LANZINGER** IIM (Liste ITTER im Mittelpunkt).

Somit wird **GR Harald Ager** zum Bürgermeister-Stellvertreter gewählt.

Der neu gewählte VBM Harald Ager bedankt sich für das Vertrauen und wird sich in dieser Periode mit ganzer Kraft für die Gemeindebelange einsetzen.

**Beschlussfassung:** 7 JA Stimmen für **Herr Harald Ager** – Bürgermeister-Stellvertreter  
6 JA Stimmen für Frau Karoline Lanzinger

## **Zu Punkt 7) Wahl bzw. Nominierung der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes**

Gemäß § 79 TGWO 1994 werden folgende Gemeindevorstandsmitglieder vorgeschlagen:

Die Wählergruppe „**AAWT**“ (Liste für Arbeiter, Angestellte, Wirtschaft und Tourismus) nominiert

- **GR Hannes Schipflinger**

und die

Wählergruppe „**IIM**“ (ITTER im Mittelpunkt) nominiert

- **GRin Karoline Lanzinger** und
- **GR Mario Czappek**

als Gemeindevorstandsmitglieder.

Der Gemeindevorstand setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

1. Bürgermeister Roman Thaler
2. Bürgermeister-Stellvertreter Harald Ager
3. GV Hannes Schipflinger
4. GV Karoline Lanzinger
5. GV Mario Czappek

**Beschlussfassung:** Einstimmige Nominierung der Vorstandsmitglieder

## **Zu Punkt 8) Wahl bzw. Nominierung der Ersatzmitglieder der stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes (§ 79 TGWO)**

Als Ersatzmitglieder für den Gemeindevorstand wurden gemäß § 79 TGWO 1994 folgende Personen nominiert:

Für die Liste **AAWT** (Arbeiter, Angestellte, Wirtschaft und Tourismus)“ wird

- **GR Jakob Astner DI**

und

für die Liste **IIM** (ITTER im Mittelpunkt) wird

- **GRin Michaela Friedl**

als Ersatzmitglied genannt.

**Beschlussfassung:** Einstimmige Nominierung der Ersatzmitglieder des Gemeindevorstandes

## **Zu Punkt 9) Bestellung des Überprüfungsausschusses für die neue Gemeinderatsperiode gem. § 109 Tiroler Gemeindeordnung**

Gemäß § 109 der Tiroler Gemeindeordnung hat der Gemeinderat aus seiner Mitte einen Überprüfungsausschuss zu bestellen. Der Bürgermeister, der Bürgermeister-Stellvertreter, sonstige zur Anordnung von Aus- und Einzahlungen Bevollmächtigte, der Amtsleiter, der Finanzverwalter oder die Finanzverwalterin und Kassenbedienstete dürfen dem Überprüfungsausschuss nicht angehören. Der Überprüfungsausschuss hat die Gebarung der Gemeinde einschließlich ihrer wirtschaftlichen Unternehmen auf ihre Gesetzmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit zu überprüfen.

Dem Überprüfungsausschuss und seinen Mitgliedern, soweit diese einen Auftrag des Überprüfungsausschusses vorweisen, sind alle für die Wahrnehmung seiner Aufgaben erforderlichen Unterlagen vorzulegen und die entsprechenden Auskünfte zu erteilen. Mitglieder des Überprüfungsausschusses sind vom Gemeinderat abzubrufen, wenn sie ihren Aufgaben nicht hinreichend nachkommen. Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass **bisher 5 Mitglieder** im Überprüfungsausschuss tätig waren. Der Bürgermeister verweist auf die Erläuterungen des § 109 Abs. 1 TGO, worin hingewiesen wird, dass die Besetzung der Ausschüsse „nach dem Grundsatz der Verhältniswahl“ zu erfolgen hat.

BM Roman Thaler schlägt vor, dass bei Verhinderung eines Ausschussmitgliedes jeweils nur ein Ersatzmitglied namhaft gemacht werden sollte und nicht für jedes Ausschussmitglied, was von den Gemeinderäten bejaht wird.

Von der Liste **AAWT** (Arbeiter, Angestellte, Wirtschaft und Tourismus) werden folgende Gemeinderatsmitglieder für den Überprüfungsausschuss nominiert:

- **GR Gerhard Hudecek**
- **GR Barbara Ager**

Als Ersatzmitglied wird **GR Jakob Astner DI** bekanntgegeben.

Von der Liste **IIM** (ITTER im Mittelpunkt) werden angeführte Gemeinderatsmitglieder für den Überprüfungsausschuss nominiert:

- **GRin Michaela Friedl**
- **GR Johann Horngacher**

Als Ersatzmitglied wird **GRin Johanna Obwaller Mag.a.** bekanntgegeben.

**Beschlussfassung:** Einstimmiger Beschluss zur Nominierung der Mitglieder des Überprüfungsausschusses

### Allfälliges:

1. **Der Vorsitzende** weist auf die nächste GR-Sitzung hin, welche am **28. März 2022** stattfinden wird. Die Tagesordnung wird termingerecht übermittelt.
2. **GRin Karoline Lanzinger** erkundigt sich, ob das zu dieser Sitzung benutzte Diktiergerät bei jeder Sitzung verwendet wird.

### Antwort:

Ja, das Diktiergerät wird bei jeder Sitzung des Gemeinderates, des Gemeindevorstandes und des Bauausschusses verwendet. Eine Abhörung innerhalb der Sitzung ist nicht erlaubt. Das Gerät dient lediglich der Verwaltung zur Erstellung der Niederschrift. Eine Abhörung bei evtl. Unklarheiten kann im Gemeindeamt mit dem/r Schriftführer/in erfolgen.

3. **GRin Johanna Obwaller, Mag.a.** stellt dem Vorsitzenden die Frage, ob Zuhörer Wortmeldung oder Aufzeichnungen bei GR-Sitzungen machen können?

### Antwort gem. § 36 TGO 2001:

Die Sitzungen des Gemeinderates sind öffentlich, soweit im Abs. 3 nichts anderes bestimmt ist. Jedermann ist nach Maßgabe des vorhandenen Platzes berechtigt, zuzuhören und sich Aufzeichnungen zu machen. Fernseh- und Hörfunkaufnahmen und -übertragungen sowie Film- und Lichtbildaufnahmen sind nur mit Genehmigung des Bürgermeisters zulässig.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich der Vorsitzende bei den Zuhörern und bei den Gemeinderäten für die Teilnahme und beschließt die Sitzung um **20.24 Uhr**.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister und 2 weitere  
Mitglieder des Gemeinderates: